

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 6. Jahrgang

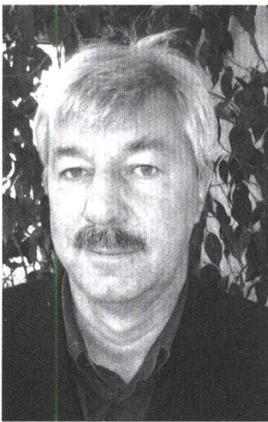
Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

September 2004

Halbzeit! Liebe Bürgerinnen und Bürger des Östlichen Ringgebiets,

es ist an der Zeit, einmal wieder Bilanz zu ziehen.

Ein großes Thema der letzten Jahre im Bezirksrat war und ist die Neugestaltung des öffentlichen Straßenraums. Unser Stadtteil ist gut hundert Jahre



alt. Dies erkennt man nicht nur an manchen historischen Hausfassaden, sondern auch an dem Zustand vieler Straßen und dem dazugehörigen Kanalsystem.

gem Kanalsystem.

Eine Straßenerneuerung ist immer mit erheblichen Kosten verbunden. Allerdings rechnet sich eine Komplett-sanierung dann auch mindestens für die nächsten 30 Jahre.

In Absprache mit den Anwohner/innen verfolgen wir folgendes Konzept:

Baumreihen, bepflanzte Seitenstreifen und die Einrichtung von Parkbuchten sollen zu einer erlebbareren Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Das schönste Beispiel stellt die neu gestaltete Marienstraße dar. Eingefasst in ein grünes Band aus Bäumen und Pflanzen entstand eine neue Wohnqualität.

Schauen Sie mal vorbei!

*Bis bald, Ihr Bezirksbürgermeister
Uwe Jordan*



Teile der SPD-Fraktion des Bezirksrats bei ihrer verregneten Rundfahrt durch den Stadtteil.

Per Fahrrad durch den Stadtteil

■ Seit drei Jahren ist der jetzige Bezirksrat im Amt, es ist quasi Halbzeit in der Legislaturperiode, Zeit einmal vor Ort zu prüfen, welche von den zahlreichen Anträgen von der Verwaltung inzwischen umgesetzt wurden und wo noch Handlungsbedarf besteht. Mit dem Rad unterwegs erhält man einen guten Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten. Gestartet wurde am Andreeplatz. Hier fiel auf, dass die Platzstruktur nicht mehr der jetzigen Nutzung entspricht. Ein interessantes Objekt für zukünftige Planungen.

Mit Besorgnis wurde die Umgestal-

tung eines Vorgartens zur Parkfläche in der Husarenstraße betrachtet. Hier bedarf es immer einer sorgfältigen Planung und entsprechender Genehmigung durch die Baubehörde. Nicht genehmigte Bauten müssen zurückgebaut werden.

Die Kreuzung an der Parkstraße/Kastanienallee ist unübersichtlich. Radfahrer und Fußgänger müssen hier besonders aufpassen. An dieser Stelle hilft nur eine eindeutige Verkehrsführung für alle Straßenverkehrsteilnehmer.

weiter auf Seite 2 ▷

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S.11

Weitere Termine, S.13, 14 u.15

**Fahrplan des Schadstoffmobils,
S. 16**

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S.2 und 3

Baustellen, S.4

Berichte, Geschichten, Reportagen

Das Gebäude der heutigen IGS,
S.4/5

Der Drehorgelmann vom Markt, S.6/7

Kindergruppe Till Eulenspiegel, S.12

Neuer Spielplatz für den Waldorfkinder-
kindergarten, S.9

Bettler, S.10

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, 6. Oktober 2004

Ort: Brunsviga, Studiosaal, Karlstraße 35.

Mittwoch, 17. November 2004

Ort: Seniorenkreis Stadtpark, Jasperallee 42.

Beginn: immer 19.30 Uhr.

Zu Beginn der Sitzungen findet jeweils eine Einwohnerfragestunde statt.

Fortsetzung von Seite 1 ▷

▷ Der Spielplatz an der **Menzelstraße** muss saniert werden. Man war sich einig, dass die Gestaltung des Platzes einer Überarbeitung bedarf.

▷ Auf der **Wilhelm-Bode-Straße** parken die Pkw halb auf den Gehwegen. Sie müssen zurück auf die Straße. Eine vermehrte Kontrolle des sogenannten ruhenden Verkehrs oder eine Markierung der Bordsteine könnte Abhilfe schaffen.



▷ Das Basketballspielen auf dem Spielplatz an der **Allerstraße** ist nur noch von Montag bis Samstag erlaubt. Der Bezirksrat hatte dies nach Beschwerden der Anwohner so beschlossen. Leider ist hier von der Verwaltung eine falsche Beschilderung angebracht worden. Die Kinder und Jugendlichen werden gebeten am Sonntag den Platz im Prinzenpark zu nutzen.



▷ In der **Karlstraße** berichtet ein Bauherr der Baugemeinschaft über die Fortschritte des Neubaus. Sechs Reihenhäuser entstehen unter fleißiger Mitarbeit der Eigentümer. Weihnachten 2004 wollen alle eingezogen sein. Na dann, herzlich Willkommen im Östlichen Ringgebiet!

■ Über **30 Linden** wurden auf dem Mittelstreifen des Hagenrings bzw. Altwiekings gepflanzt. Der alte Baumbestand in diesem Bereich war den Ansprüchen durch die hohe Schadstoffbelastung auf dieser Hauptverkehrsstraße nicht mehr gewachsen. Durch die Auflösung der Städtischen Baumschule an der Berliner Straße ergab sich die Möglichkeit eines Komplettaustausches, der sonst nicht finanzierbar gewesen wäre. Bei der Neuanpflanzung wurde nicht nur auf das Erscheinungsbild geachtet, die neuen Bäume sind für den Standort auch geeigneter und werden durch ein Speicher



system im Untergrund besser mit Wasser versorgt.

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!

Charly's Tiger

Sonntags Frühstücksbuffet für 5,90 Euro

Wilhelm-Bode-Straße 26, Tel.: 34 75 71
Mo.-Fr. 11.30 - 2.00; Sa. 16.00-2.00
So. 10.00 - 2.00Uhr

PANORAMA-SEHEN MIT
Varilux® - Panamic™

Hier berät Sie
Ihr VARILUX Spezialist.

**VARILUX
SPEZIALIST**

It's die Brille
geh zu 

Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 530 11

**LESE
RATTE**
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr
Kostionallee/Hopfgarten 40
Telefon (05 31) 79 56 85

Das Kolonialdenkmal.

Ein Stein des Anstoßes?

■ Denkmäler sind Teil des kollektiven Gedächtnisses der Völker. Manche Denkmäler wirken in Anbetracht des ursprünglichen Stiftungszweckes aus heutiger Sicht skandalös. Das aber sollte nicht dazu verführen, sie zu beseitigen. Solche Denkmäler sollten in der Tat ein „skandalon“, ein Stein des Anstoßes, sein; allerdings ein Anstoß im positiven Sinne, d.h. ein Anstoß, sich mit der eigenen Geschichte kritisch auseinanderzusetzen. Ein „skandalöses“ Denkmal an seinem ursprünglichen Ort zu belassen, heißt ja nicht, dass man sich mit den Zielen, die einst mit der Stiftung des Denkmals verfolgt wurden, identifiziert, sondern es bleibt an seinem Ort, um in kritischer Auseinandersetzung mit der Geschichte aufzufordern, Handlungsperspektiven für die Gegenwart zu entwickeln. Ein Denkmal zu beseitigen, das an Taten oder Ideen der eigenen Geschichte erinnert, die aus heutiger Sicht möglicherweise zu verurteilen sind, bedeutet Verdrängung, nicht Bewältigung von Geschichte.

Deshalb darf das Kolonialdenkmal meiner Meinung nach nicht ins Museum versetzt werden, sondern es muss dort bleiben, wo es ist: im Stadtpark. Zwar ist der heutige Standort nicht der ursprüngliche. Das Kolonialdenkmal bildete nach seiner Aufstellung im Jahre 1925 den Abschluss der Kaiser-Wilhelm-Straße, der heutigen Jasperallee.

Isolde Saalmann, MdL:

Bürgersprechstunde

Die Landtagsabgeordnete Isolde Saalmann (SPD) bietet folgende Bürgersprechstunde an:

- Montag, 8. November, 16.00 bis 17.00 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Schloßstraße 8.

Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben dann die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit der Landtagsabgeordneten zu besprechen. Telefonische Anmeldungen werden unter Telefon (05 31) 37 53 91 entgegen genommen.



Die Nationalsozialisten haben dieses Denkmal an den Rand der Straße versetzt, als sie die Kaiser-Wilhelm-Straße durch den Stadtpark hindurch verlängerten, um eine direkte Verbindung von der Stadt zu dem von den Nationalsozialisten als SA-Feld bezeichneten Franzschen Feld als Aufmarschfeld zu schaffen. Aber auch das gehört zur Geschichte des Denkmals und auch das hat seine tiefere Bedeutung.

Was wird nun konkret getan, damit das Kolonialdenkmal zu einem Anstoß zur Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte wird?

Erstens: Auf Initiative des Kulturinstituts und des Stadtheimspflegers Herrn Gruner wird sich eine Schülergruppe der IGS Franzsches Feld im nächsten Jahr mit dem Kolonialdenkmal und seinem geschichtlichen Kontext beschäftigen; die Ergebnisse des Projekts sollen öffentlich zugänglich gemacht werden.

Zweitens: Das Kulturinstitut hat zugesichert, das Kolonialdenkmal in sein Gedenkstättenkonzept (ab 2006) aufzunehmen.

Drittens: Es ist von Frau Dr. Hesse, der Leiterin des Kulturinstituts (einer

Anregung des Bezirksheimatpflegers) dem Bezirksrat vorgeschlagen worden, das Denkmal mit einer Tafel mit einem Zitat aus der Stiftungszeit des Denkmals zu versehen, das die Zielsetzung der Stifter des Kolonialdenkmals in – aus heutiger Sicht! - entlarvender Selbsterklärung deutlich werden lässt und dem interessierten Betrachter Anstoß zur weiteren Auseinandersetzung mit der Geschichte des Denkmals gibt. Als Hilfe soll zusätzlich der Verweis auf eine Internetseite mit weiterführenden Erklärungen auf die Tafel aufgenommen werden.

Die genannten Initiativen und Vorschläge scheinen mir einen vernünftigen Weg in der Auseinandersetzung mit und um das Kolonialdenkmal aufzuzeigen. Ein Denkmal darf nicht (besser: sollte nicht) zum Instrument politischer Zielsetzung werden. In gut demokratischem Stil sollte sich der mündige Bürger selbst sein kritisches Urteil bilden können. Öffentliche Institutionen und die Presse können hier mit der Bereitstellung von Informationen nur bedingt Hilfsdienste leisten.

G. Wittwer (Bezirksheimatpfleger)

Obst...Gemüse...Wein... und mehr im östlichen Ringgebiet



Dagmar Frank
Wachholtzstr. 8 / Ecke Wabestraße
0531 - 288 57 56

- Obst und Gemüse täglich frisch
- Dosenwurst und Suppen aus Landschlachtereien
- Milch, Käse, Butter
- Frankenwein
- Fränkische Obstbrände
- Weine aus Italien und Frankreich
- Espresso, Capuccino, Kakao
- Präsentkörbe
- Bestes Olivenöl
- Spezialitäten
- Sonnabends frische Brötchen und Plattenkuchen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9:00-13:00 und 15:00-18:00
Mittwoch: nachmittags geschlossen
Sonnabend: 8:30-12:30

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

	Kate Grigat Mitglied im Rat der Stadt 0531/ 7 13 99
Uwe Jordan Bezirksbürgermeister 0531 / 33 94 67 E-mail: UweJordan5@aol.com	
	Eugen Liebert Mitglied im Rat der Stadt 0531 / 7 45 90
Isolde Saalmann Landtagsabgeordnete und Mitglied im Rat der Stadt 0531 / 37 53 91	

Bäckerei Kappes

Gliesmaroder Str. 2
Tel.: 33 53 11

Auch
sonntags

immer
von 8.30 Uhr
bis 11.30 Uhr

Mo-Fr: 6.30 -13.00 + 14.30 -18.00
Sa: 6.30 - 12.30



■ Eine von vielen Dauerbaustellen dieses Sommers war der westliche Abschnitt der **Husarenstraße**. Wie auf dem Foto zu sehen, ist in einigen Wochen mit der Fertigstellung zu rechnen.



■ Wie in der Husarenstraße ist auch im **Langen Kamp** die Straße inklusive aller Versorgungsleitungen saniert worden. Im Bild der erste Bauabschnitt, zwischen Göttingstraße und Hans-Sommer-Straße.

Das große Schulgebäude der IGS Franzsesches Feld

Das frühere Luftflottenkommando

5. Fortsetzung und Ende der Serie.

■ Liebe Leserinnen, lieber Leser, In den vorigen 5 Artikeln des Klinkerklaters über die Geschichte dieses Gebäudekomplexes, wurde von der Planung, dem Bau, und den ursprünglichen Aufgaben dieser ehemaligen Kommandozentrale im NS-Symstem ausführlich berichtet und in der letzten Ausgabe über die Zeit und die Nutzung nach dem zweiten Weltkrieg. In diesem letzten Artikel geht es um die aktuelle Nutzung. Nachzulesen auch im Nußbergbuch auf den Seiten 93 bis 95.

Der Gebäudekomplex beherbergt z.Zt. die IGS Franzsesches Feld, die Freie Schule Braunschweig, das Kreiswehrrersatzamt, das Arbeitsgericht, eine Kindertagesstätte, und eine Zweigstelle der Öffentlichen Bücherei. Die IGS verfügt verständlicher Weise über den weitaus größten Teil des Gebäudekomplexes, siehe Übersichtsplan.

Die Stadt Braunschweig konnte 1994 nach langen und schwierigen Verhandlungen mit der Bundesvermögensstelle, den größten Teil des Areals erwerben und die im Jahre 1989 gegründete IGS darin unterbringen.

Um die Einrührung dieser IGS gab es einen langen politischen Streit. Sie wird als vierzügige Ganztagschule geführt. Die Schule hat mit ihrem pädagogischen Konzept Pate für alle nachfolgenden Neugründungen in Niedersachsen gestanden. Sie ist als Jahrgangs-Team-Schule organisiert. Jeder Jahrgang besteht aus vier Klassen mit je 27 Schülerinnen und Schülern. Diese werden in den Jahrgängen kontinuierlich von einer Lehrergruppe unterricht-

et und betreut, dem Jahrgangsteam. Damit entstehen in der Mittelstufe 6 kleine Schulen, die im Rahmen des Gesamtkonzeptes der Schule für alle Kinder teilweise selbstständig arbeiten können.

Die Mittelstufe der Schule wurde in den Jahren 1989 bis 1995 aufgebaut. Sie umfaßt die Jahrgänge 5-10 mit insgesamt 648 Schüler/innen. Bis 1998 erfolgte der Aufbau einer gymnasialen Oberstufe, die mit ihrer Struktur als Profiloberstufe ebenfalls Modellcharakter besitzt. Sie umfaßt ca. 250 Schüler/innen. Die insgesamt ca. 900 Schüler/innen werden im Ganztagsbetrieb von etwa 75 Lehrkräften unterrichtet. Neben dem Ausbau und Umbau der Gebäudeteile erfuhr auch das Umfeld einige Veränderungen. Das Hofgelände konnte zum Osten hin um 800 Quadratmeter vergrößert werden. Mit Unterstützung des Fördervereins der Schule wurde eine Streuobstwiese und ein Schulgarten angelegt. Im Rahmen eines Projektes des Jugendamtes (Arbeiten und Lernen) wurde ein Großspielgerät gebaut. Im Schultrakt befinden sich Übungsräume die von Radio Löwenherz genutzt werden. Die in einem Nebentrakt untergebrachte Zweigstelle der Öffentlichen Bücherei wurde dort bereits im Jahr 1957 eingerichtet. Diese betreibt zugleich auch die Bibliothek der IGS. Der Bau einer großen neuen Sporthalle konnte im Jahr 2003 endlich verwirklicht werden. Hierzu mußte eine erst in den letzten Jahrzehnten gebaute große LKW-Halle abgerissen werden. Die Sporthalle wird in der unterrichtsfreien Zeit auch von Sportvereinen genutzt.

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

Preisgünstige
Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung

Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

INVITA GmbH

das Pflege-Team

Ihrer Region

seit 1997

Husarenstraße 32
38102 Braunschweig
Tel. 05 31-34 63 28
www.invita.de



Pflegeversicherung?
Häusliche Krankenpflege?
Pflegegutachten?
Krankenhausnachsorge?
Behandlungspflege?

Viele Fragen??

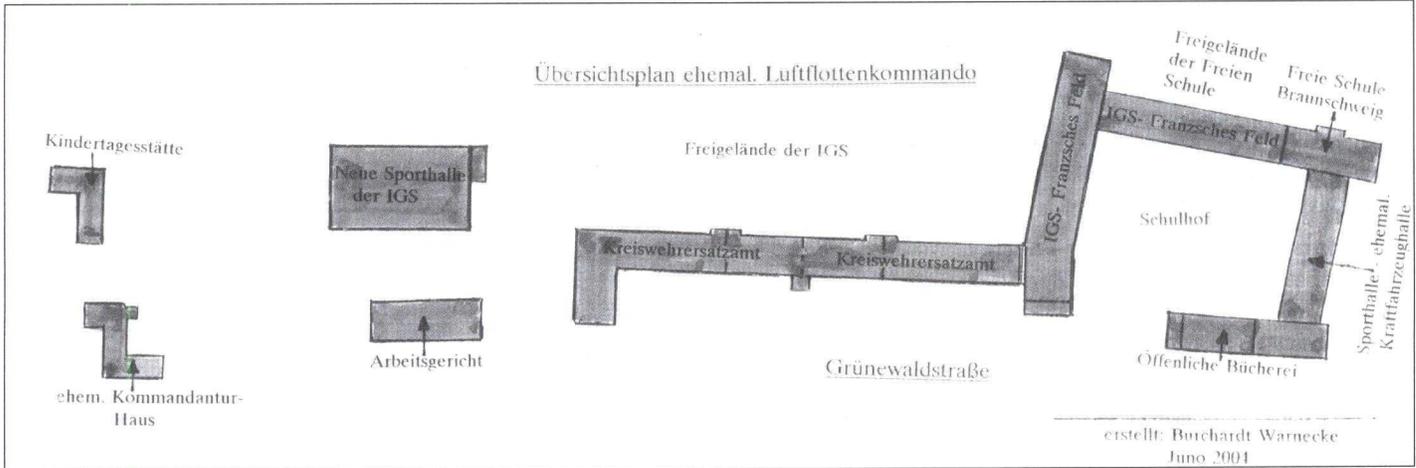
Wir beraten Sie gern
und kostenlos.
Rufen Sie uns an.

Die Freie Schule Braunschweig e.V. ist seit 1997 in einem westlichen Trakt des Gebäudes untergebracht. Es ist eine Grundschule in freier Trägerschaft eines Vereins. Jede der vier Gruppen verfügt neben einem Klassenraum über einen angrenzenden „Kleinen Raum“ der zum Spielen einlädt. Außerdem stehen Fachräume für Basteln, Turnen und Werken zur Verfügung. Die Schule verfügt auch über eine Küche, in der an 4 Tagen in der Woche für die Kinder ge-

von sind ca. 50 % Frauen. Im Amt sind drei Musterungsärzte und ein Psychologe tätig. Bestandteil des Amtes ist auch die Wehrdienstberatung.

Weiter östlich des Westflügels befindet sich seit Dezember 1995 in einem kleineren Gebäude das Arbeitsgericht. Dieses Gericht beschäftigt sich hauptsächlich mit Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern wie z.B. Kündigungen. Es verfügt auch über eine Rechtsantragstelle, in der auch Auskünfte über dem

baut. Hierbei wurden kindgerechte Räume geschaffen. Die Tagesstätte konnte im Februar 1996 ihre Arbeit aufnehmen. 50 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren fühlen sich heute dort rundherum wohl und erfüllen das Haus mit Leben. Sie finden viele Spiel- und Lernmöglichkeiten vor. Da die Einrichtung von einem großen, weitgehend naturbelassenen Außengelände in der Nähe des Nußberges umgeben ist, können die Kinder bei Wind und Wetter draußen sein.



koht wird. Die Gruppen mit max. 21 Kindern sind altersgemischt und setzen sich aus Kindern der Jahrgänge 1-4 zusammen die gemeinsam unterrichtet werden. Die Kinder behalten für die ganze Schulzeit von 4 Jahren dieselbe Lehrkraft. Besonders stolz ist man in der Schule auf Projekte im Außenbereich wie z.B. das Modell eines Fließgewässers. Eine ehemalige Kfz-Halle aus der NS-Zeit dient der Schule als provisorische Sporthalle. Im großen Ostflügel wurde 1958 das Kreiswehersatzamt untergebracht. Der Zuständigkeitsbereich umfasst die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie die Landkreise Goslar, Wolfenbüttel, Helmstedt und Peine. Das Amt hat 83 Mitarbeiter, da-

Gesetz eingeholt und Klagen zu Protokoll gegeben werden können.

Vorher war in dem Gebäude das Feldjäger-Dienstkommando des Verteidigungskommandos (Militärpolizei) untergebracht.

Weiter östlich in der Nähe der Bahnlinie befinden sich die zwei sogenannten Kommandantur-Häuser. Sie gehörten ebenfalls zum ehemaligen Luftflottenkommando. Ein Gebäude stand für den „Chef des Stabes“, das andere für den Intendanten zur Verfügung.

Die nördliche „Villa“ wird zur Zeit als privates Wohnhaus genutzt. Die südliche „Villa“ ist seit 1995 im Besitz der Stadt und wurde zur städtischen „Kindertagesstätte Grünewaldstraße“ umge-

Sie können aus erster Hand die Natur erleben und z.B. Schnecken, Eichhörnchen und Kaninchen im dichten Baum- und Buschbestand entdecken. Wo ist das heute so noch möglich?

Burchardt Wamecke

Anmerkung der Redaktion:
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8.- Euro im Buchhandel erhältlich, demnächst in der 9.erweiterten Auflage.

**Wäscherei
Pinkepank**

- Wäschedienst
 - abholen und bringen
 - auch **nur** Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
 38102 Braunschweig
 Tel.: 0531 - **33 34 06**

Vorsorge heißt: Selbstbestimmung!
 Sprechen Sie mit uns darüber.

Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «
 Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**
 Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

eigener Abschiedsraum für Trauerfeiern (bis 40 Personen)

 **CHA-DO**
 Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55
 (im Hause Reformhaus Biermann)
 38102 Braunschweig
 Tel. 7 32 18

Der Drehorgelmann vom Wochenmarkt

–Manfred Glaß



Fotos(5): Dirk Alper

■ So kennen ihn viele aus dem östlichen Ringgebiet: Mit schwarzem Zylinder, Gehrock und Fliege steht er an seiner Drehorgel auf dem Wochenmarkt der Herzogin-Elisabeth-Straße. Etwa einmal im Monat – je nach Wetter und Laune – zieht er auf und ab über den Markt. Er bringt nicht nur eine musikalische Note ins Markttreiben, sondern auch einen fröhlichen Ton. Er wird von vielen Seiten begrüßt und ist immer zu einem freundlichen Schwätzchen bereit. War er länger als vier Wochen nicht da, so wird er vermisst: „Sie waren aber lange nicht da, Herr Glaß!“ Mit seiner Musik und guten Laune geht eben alles besser.

Ein bemerkenswerter Mensch. Manfred Glaß (62) macht sich keine unnötigen Sorgen, aber durchaus viele Gedanken. Im Nu hat er einen in ein Gespräch verwickelt. Über den Markt, über Braunschweig, den Alltag oder die große Politik. Besonders gefällt es ihm, wenn Kinder sich von seiner Orgel faszinieren lassen und sich gar nicht los-

reißen können.

Natürlich ist Glaß kein Orgelspieler, der tagaus, tagein durch die Straßen zieht. Bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es ja Straßenmusikanten, die mit ihren häufig etwas schrillen Drehorgeln auf Straßen und Hinterhöfen spielten und von den er-

spielten Almosen leben mussten. Wer bei Glaß an solch einen „Leierkastenmann“ denkt, der ist auf dem Holzweg. Glaß ist diplomierte Hütteningenieur und war viele Jahre in leitenden Positionen in der Industrie beschäftigt. Wenn bei ihm eine Sammelbüchse auf der Orgel steht, so ist der Inhalt für die SOS-Kinderdörfer oder den Verein für Krebsnachsorge bestimmt.

„Manchmal, wenn der berufliche Stress zu groß wurde, erinnerte ich mich an meinen Jugendtraum von einer Drehorgel“, erzählt Glaß. Und 1991 war es dann soweit: Er kaufte sich seine erste Orgel. Aus dem Traum wurde ein Hobby, das ihm half sich zu entspannen und die Akkus wieder aufzuladen und das nach dem Ende des Berufslebens ein noch wichtigerer Inhalt seines Lebens wurde.

Zunächst trat er bei Familienfesten und in Fußgängerzonen auf. Natürlich sagte er auch nicht nein, wenn auf einer größeren Feier oder einer öffentlichen Veranstaltung Musik gewünscht wurde – ob das nun der Laternenumzug der SPD-Kinder, ein Vereinsfest, der

Weihnachtsmarkt, der Karnevalsanzug oder ein Konzert in einem Altenheim war. Im Freien wie in Konzertsälen erklingt seine Musik, manchmal bereichert um Gesang und melodisches Pfeifen. Auch in Kirchen ist das Straßenmusik-Instrument Drehorgel eingezogen, zu besonderen Konzertveranstaltungen wie auch zur Mitgestaltung von festlichen Gottesdiensten, z.B. in der Petri-Kirche oder in St. Jakobi.



Manfred und Gitli-Ingrid Glaß in ihrem Garten in Mascherode.

Bei solchen Anlässen tritt Manfred Glaß häufig mit seiner Frau Gitli-Ingrid zusammen als Duo auf, denn seine Frau ist auch eine begeisterte Drehorgelspielerin geworden. Unter dem Namen „Die Mascheroder Drehorgelmusik“ musizieren beide mit ihren harmonisch abgestimmten Instrumenten auf ho-

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00-19.00,
Sa. 10.00-16.00

Wein-Atelier

Telefon:
0531 / 234 90 40,

Fax:
0531 / 234 90 53

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

E aktiv markt Görge

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

**- Der Supermarkt der Frische -
- Immer in Ihrer Nähe -**



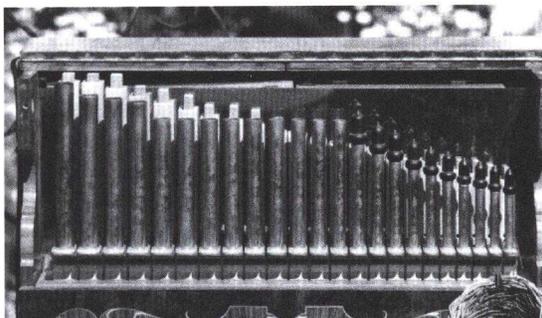
Früher speicherte man mit hunderten präzise eingeschlagenen Nägeln auf solch einer Walze 1-7 Lieder; heute genügt eine Chipkarte für ca. 1000 Lieder.

hem Niveau. Glaß gehört zu den Drehorgelspielern, die der alten „Leierkastenmusik“ eine ganz neue Dimension geben. An die Stelle der alten Stift-Walze oder eines Lochstreifens mit wenigen Melodien und ihrem häufig quäkenden oder schrillen Sound ist bei den modernen Drehorgeln die Digitaltechnik getreten: Jetzt steuert ein Microchip die 64 Pfeifen der Orgel an und erzeugt einen weicheren und harmonischeren Klang. Glaß' Orgel („Harmonipan“) umfasst 37 Tonstufen über vier Oktaven hinweg und er kann seine Stücke am Computer selbst arrangieren.

Mit Hilfe dieser neuen Technik hat Glaß die digitalen Befehle für etwa 800

Musikstücke „im Kasten“, aus denen er jederzeit auswählen kann. Sein Repertoire reicht von Johann Sebastian Bach über bekannte Melodien von Mozart, Strauß, Lortzing, Rossini oder anderen Komponisten bis zum Rock'n Roll und zu heutiger populärer Musik.

Glaß ist keine Einzellerscheinung. Seit 1993 hat sich in Braunschweig eine größere Gruppe von Drehorgelspielern zusammengeschlossen als „Die Braunschweiger Drehorgelfreunde“. Sie geben mit 4, 6 oder sogar 10 Orgeln als Orchesterformation Konzerte. Unter freiem Himmel oder in Konzertsälen - als Rahmen zu anderen Veranstaltungen oder in eigenen Konzerten. „Die Braunschweiger Drehorgelfreunde“ sind inzwischen auf dem Wege zu einem attraktiven Show-Orchester. Sie spielen auf Drehorgelfestivals in Deutschland, in Holland oder in Dijon in Frankreich, wobei Manfred Glaß nicht selten Organisator und Moderator ist. Ihre letzten Auftritte hatten sie auf der Landesgartenschau in Wolfsburg und im Wolfenbütteler Schlosshof; bei der

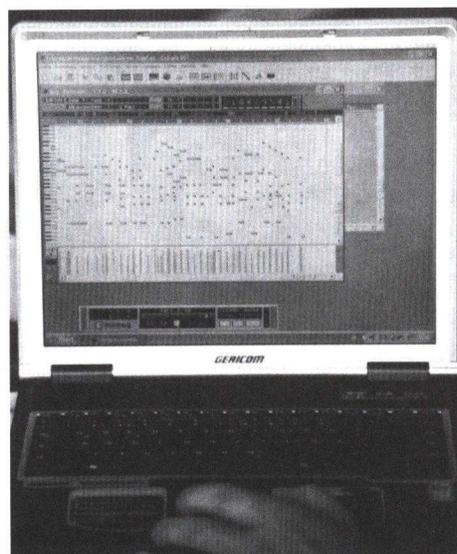


Ein Blick in eines der Register.

Braunschweiger Kulturnacht am 18. September musizieren die Drehorgelfreunde ab 17 Uhr vor dem Rathaus.

In einem selbst verfassten Lied heißt es bei Glaß einmal:

„Dreht er die Kurbel im Kreise – freut sich Alt und auch Jung,



Am Laptop lässt sich jede einzelne Note eines Musikstückes ansteuern und verändern.

denn so ein Drehorgelspieler bringt viele Herzen in Schwung.“ Neben seiner Musikalität und seiner vielseitigen Kenntnis musikalischer Werke zeichnen Glaß vor allem drei Dinge aus: Neugier und Spaß am Leben, eine ansteckende Freundlichkeit und manchmal auch die Fähigkeit, andere im Unklaren zu lassen, ob etwas nun ernst gemeint ist oder nicht. Die Drehorgel ist für ihn ein Kulturträger. Er ist Vertreter einer Soziokultur im besten Sinne des Wortes: Er hat Spaß daran, den Bürgern eine sie ansprechende Musik in ihre Wohnviertel und in ihre Öffentlichkeit zurück zu bringen. Der Drehorgelmann vom Markt – Manfred Glaß

Dr. Ernst Martin

P.S. Am Freitag, den 5. November wird Herr Glaß wieder den Lampionumzug um die Paulikirche begleiten. Beginn 17.00 Uhr.

Münzstraße 3 · 38100 Braunschweig · Tel.: (0531) 41564
Sa. 11.00 - 14.00 / Im Dezember bis 18.00

Leder
Pflegemittel
Zubehör
Maß- und Sonderanfertigungen
Reparaturen
Färbungen
Restaurationen

Hedstrumpf

Medizinische Fußpflege

- + Handpflege
- + Fingernagelstudio
- + Kosmetik

Betina Maslow

Termine nach Vereinbarung

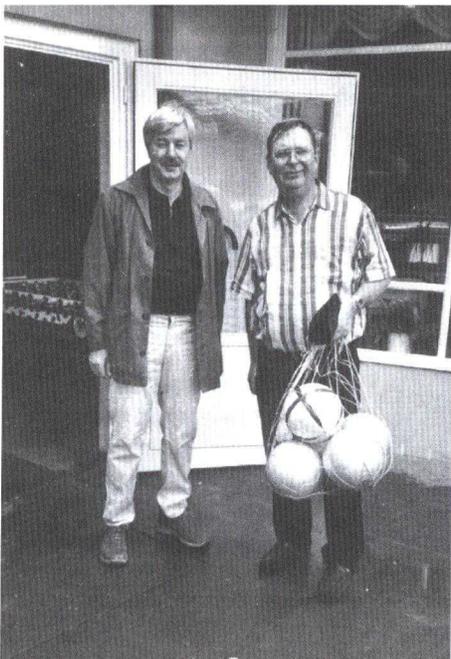
Steinbrecherstr. 1 Tel.: 34 65 02

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66



Bezirksbürgermeister Uwe Jordan überreicht Günter Stölting fünf Fußballbälle für die Jugendabteilung der Freien Turner.

■ Seit ca. 10 Jahren veranstalten die **Freien Turner** in jedem Sommer Fußballturniere für die G- bis D-Jugendmannschaften. An diesem Tag sollten eigentlich 10 G-Jugendmannschaften aus Braunschweig und Umgebung um Pokal und Ehre spielen, leider fiel das Turnier dem Regen zum Opfer - die Fußballbälle für die Jugendabteilung der Freien Turner gab es aber natürlich trotzdem.

Baumfäll-Aktion in der Kasernenstraße

■ Lautes Knacken hatte einige Bewohner in dem Eckhaus Kasernenstraße/Moltkestraße aufmerksam werden lassen. Sie reagierten vorbildlich. Feuerwehr und Polizei wurden zur Hilfe gerufen. Der circa 15 m hohe Baum stand immer schon geneigt zur Straße und drohte nun umzufallen. Die Gefahrenstelle musste großräumig abgesperrt werden. Die parkenden Autos stellte man mithilfe eines Abschleppdienstes um.

Eine vom Hausbesitzer herbeigerufene Gartenbaufirma begutachtete die Situation und entschied die vollständi-

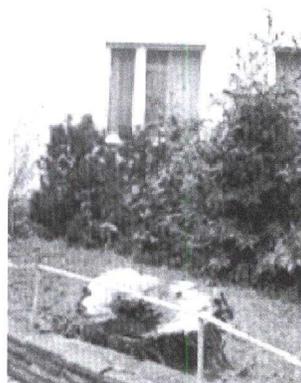
ge Fällung. Einige Zuschauer ernannten sich selbst zu Expertinnen und wiesen auf den sichtbaren Zustand des Baumes hin. Die Baumkrone stand in vollem Grün und in der Borke zeigten sich feine Risse.

Die Fachleute blieben bei ihrer Meinung. Mit dem Einsatz eines Hubwagens wurde der Baum stückchenweise von oben nach unten zersägt.

Von dem was in mehreren Jahrzehnten gewachsen war, blieb nach drei Stunden nur ein Stumpf. Ein trauriger Anblick! Und die Kosten für diese Aktion sind hoch.

Fazit: Das (grüne) Aussehen bestimmt nicht die innere Festigkeit. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Für die Sicherheit und damit auch im Schadensfall ist immer der Grundstückseigentümer verantwortlich.

Tipp: Lassen sie ihren Baumstand durch ausgewiesene Fachleute regelmäßig überprüfen und pflegen.



Schmuck-Unikate sind Einzig

Matthias Dittrich
Kastanienallee 46
38104 Braunschweig
(05 31) 12 68 86

Dittrich
Schmuck
Design

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Altes Backhaus wieder frei !

■ Pünktlich zum Magnifest ist der Schmuckmacher und Gestalter Matthias Dittrich mit seinem Schmuckatelier von der Kastanienallee 46 aus dem Östlichen Ringgebiet in das Magniviertel umgezogen.

Dort ist nun, ähnlich dem Bremer *Schnoor*, eine Meile für innovativen, handwerklichen Unikatschmuck entstanden.

Auch Silberschmiedearbeiten (Gerät und Gefäß) und Künstlerglas werden hier zu finden sein.

In seinen neuen Räumen bietet Matthias Dittrich auch wieder Goldschmiedekurse und Trauringworkshops für den interessierten Laien an.

Aus einem umfangreichen Lager von feinen Perlen und Edelsteinen können die Kunden auswählen und nach ihren Wünschen arbeiten lassen. Hierbei verschmelzen tradierte Werktechniken mit zeitgemäßem Design zu tragbaren Schmuckunikaten.

Am Magnitor 13 lautet die neue Adresse von Dittrich.

Dort, vis-a-vis vom Einrichtungshaus *Körner* firmiert er unter

Atelier für Schmuck und Gestaltung – Matthias Dittrich.

Ansonsten bleibt alles beim Alten und Matthias Dittrich freut sich darauf alte und neue Kunden in seinem Geschäft begrüßen zu dürfen.

Leuchtende Kinderaugen

Ein neuer Spielplatz für den Waldorfkindergarten

■ Am 1. Juni war es endlich so weit. Etwa achtzig erwartungsvolle Kinder drängelten sich an der Abtrennung zwischen dem alten und dem neuen Kindergartenaußengelände. Die Kinder des Waldorfkindergartens Am Giersberg freuten sich schon sichtlich auf die Erweiterung ihres Spielplatzes. Bislang mussten die Kinder vorübergehend auf einem schattigen Spielplatz am Fuße des Wasserturmes spielen. Und jetzt bekamen sie einen ganz neu angelegten Spielplatz mit herrlichem Sonnenlichteinfall, unendlich viel Spielsand, einer echten Wasserpumpe, einer Hängebrücke, einem Spielhäuschen und zwei zusätzlichen Schaukeln hinzu.

Die Planer und Ausführenden der Stadt Braunschweig und der beteiligten Handwerksunternehmen haben ein Kindergarten-Spielplatz-Paradies geschaffen. Der Baufortschritt war in den vergangenen Monaten von den Kindern schon mit großem Interesse verfolgt worden. „Wann dürfen wir dort denn endlich spielen?“, war eine der meist gestellten Fragen. Seit dem 1. Juni

wird nun auf dem neuen zusätzlichen Spielgelände mit großer Freude gespielt.

Aber das ist noch nicht alles: am 25. September wird das neue Außengelände ganz offiziell eingeweiht. Und dann sind außer den Kindern auch alle Interessier-

ten willkommen: Eltern, Omas und Opas, Geschwister, Anwohner etc. Bei der Gelegenheit ist es selbstverständlich möglich, sich über die Vorzüge des Kindergartens zu informieren und sich nach einem Krippen- (ab 1 ½ Jahre) bzw. Kindergartenplatz zu erkundigen.

Der Waldorfkindergarten am Giersberg (und damit auch alle jetzigen und zukünftigen Kindergartenkinder) ist für das Spiel im Freien in jedem Fall mit



einem wunderschönen Spielplatz bereichert worden. Überzeugen Sie sich selbst am 25. September! Sie sind herzlichst eingeladen!

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister

Lach mal wieder...

*Hast Du heute
schon gelacht?
Na, sieh doch einmal
in Dir nach!
Wenn nicht,
dann tue es sofort-
ganz gleich an welchem Ort.
Lachen befreit zu jeder Zeit
und heilt
so manches „Herzeleid!“*

Ursula Kirsch

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
www.oestlichesringgebiet.de

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine
Fallerleber Tor, Magnitor und Steintor;
Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und
Anzeigenleitung: Peter Strohbach,
Göttingstr.14, 38106 BS, Tel.: 3 88 45 85,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht notwendigerweise die Meinung
der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Buchhaltung und Betreuung der
Homepage: Peter Strohbach

Redaktionsschluss: 30.08.2004

Druck: Igel-Druck, Salzdahlumer Straße,
38124 BS, Telefon (05 31) 89 02 49

Erscheinungsweise: 3 x jährlich,
Aufl. Sep. 04: 9.000 Ex.; nächste Ausgabe:
Dez. 04; Anzeigenschluss: 10. Nov. 04.

Neue! Bankverbindung
des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 270 900 77
Konto-Nr.: 6982 395 001

selling by technology

... auf der b2d Messe 16.-18. September, Volkswagen-Halle, Stand P 07

IT-DIENSTLEISTUNGEN:

- Verkaufsförderungslösungen
- Konfigurationssysteme
- Produktpräsentation
- Webapplikationen/Datenbanken



conLeos

www.conleos.com
fon: 0531-70158-0

„Betteln macht nicht reich, aber unbeliebt.“

■ In der Ausgabe Nr.25 vom 16.6.2004 erscheint der „Braunschweig-Report“, ein wöchentlich herausgegebenes Briefkasten-Wurf-Sendung-Reklame-Blättchen von insgesamt 14 Seiten, mit einem Aufmacher über drei Seiten mit 19 Spalten und 9 Bildern. Auf der Titelseite thematisiert die „Zeitung“ demnach eines der scheinbar wichtigsten Probleme der Stadt:

„Betteln macht nicht reich, aber unbeliebt“

lautet die zynische Überschrift.

Der Autor, der nicht genannt werden möchte, vermutlich der Herausgeber, berichtet nicht über die Elendsviertel in Kalkutta oder die Vorstädte von Rio de Janeiro. Nein. Er entdeckte die Bettler nicht irgendwo, sondern in der City von Braunschweig. Wer nun glaubt, es wird objektiv über Armut und Bedürftigkeit in Braunschweig berichtet, sieht sich getäuscht und wundert sich gleichermaßen: Es geht um „zehn Punks“, eine „Musikgruppe aus der Ukraine“, einen „Seemann in Not“, einen „Student mit Hund“ und einen „alleinerziehenden Vater mit zwei Töchtern“. Im selben Artikel erfährt man: Die Polizei spricht von einer „relativ kleinen Anzahl“, die Stadtmarketing GmbH sieht keinen Handlungsbedarf und Einzelhändler der City beschwerten sich auch nicht. Vier mit Bild abgebildete Citybesucher, die der „BR“ interviewte, „fühlen sich nicht gestört“.

Da wundert man sich nun doch als unbedarfter Leser, was der ganze Aufriss soll. Und man wird fündig: Es geht gar nicht um Aufklärung, es geht um Diffamierung: ... doch es ist nicht immer klar, ob mit der Spende ein

Schnorrer... unterstützt wird“; „Schnorren als Mitleidsmasche?“, „Tatsächlich Bedürftige? Zweifel sind angebracht.“; „...ob nicht Sozialhilfeempfänger sich hier ungerechtfertigt ein zusätzliches Einkommen verschaffen“; „Punks, die keine Lust zu arbeiten haben“. Und es geht um Ausgrenzung: „Der Anblick bettelnder Menschen ist nicht gerade ein Kauf- oder Konsumanreiz“. Mit anderen Worten, der „BR“ möchte den öffentlichen Raum „Stadt“ abschaffen, und nur noch die zulassen, die Geld zum Kaufen haben. Eine tolle Idee. Aber nicht sehr originell. Der Herzog von Braunschweig bestrafte Bettler mit „Karreschieben“. Vor den Olympischen Spielen 1936 wurde Berlin von Bettler und Landstreichern „gesäubert“, 1999 forderte der neue City-Manager von Hamburg, H.Albers(!), alle Obdachlosen und Bettler der Stadt zu verweisen, Schill setzte das 2001 fort.

Was sich in dem Artikel bis hierhin wie eine anonyme Predigt im Namen der anständigen Bürger offenbart z.B. Aussagen teilweise noch hinter Fragezeichen versteckt werden, geriert vollends zur medial inszenierten Posse, wenn man den Kommentar von Herausgeber Thorsten Schoone liest. Hier wird jetzt unverhohlen vom Leder gezogen: Er unterstellt dem Seemann, nur für Alkohol zu betteln, dem allein erziehenden Vater er habe gar keine Kinder und beschwert sich, Bettler würden mit Handys telefonieren, schwadroniert gegen verwaltungsgerichtliche Entscheidungen, die nur „aggressives Betteln“ unterbinden, fordert das Sozialamt indirekt auf, Kontrollen durchzuführen. Für Schoone ist jeder Bettler ein „Stör-

fall“, und er macht Jagd auf „unproduktive Gruppen“. Man sollte meinen, für ihn wäre es der Untergang des Abendlandes, dabei ist eine unchristliche Stigmatisierung, die sich einreihet in aktuelle populistische Parolen wie: „Die Alten essen unsere Zukunft auf“, „Pflegeschwemme“ und „Sozialschmarotzer in Florida gesichtet“. Da mühen sich Kirchen und Sozialverbände, die größte Not zu lindern, die ohnehin bei vielen existiert, und da kommt der „Braunschweig Report“ daher, und will zehn „Punker“ zur Arbeit antreiben und fünf Bettler auf Bedürftigkeit überprüfen lassen, nur damit „seine“ Stadt sauber bleibt. Oder will er sich nur bei seinen Anzeigenkunden beliebt machen? Aber reich wird er davon auch nicht.

Ich empfehle Herrn Schoone, dafür zu plädieren, den Martinstag abzuschaffen, denn welcher Bischof teilt heute noch seinen Mantel mit einem Bettler? Oder vielleicht wieder mal ins Theater zu gehen, um sich die „Dreigroschenoper anzuschauen? Ein gutes Buch zur Hand nehmen bildet auch ungemain: „Der Bettler von Neapel“ aus dem Jahre 1806. Stammt übrigens von dem Braunschweiger Dramatiker August Klingemann.

Die sozialste Maßnahme aber wäre, den Erlös aus den Kontaktanzeigen im „Braunschweig-Report“ wie „Frühreifere Fröchtchen besorgt es Dir“ an die „Braunschweiger Tafel“ oder an die Martini-Gemeinde zu spenden. Die sauberste übrigens auch.

Wolfgang Haberkamm

Exquisite Tapeten?

Internationales Angebot bei Tapeten Hossfeld „das“ Fachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

Reisebüro • Bahn sparen

Die sympathische Reisevermittlung in Ihrer Nähe.

Bahnsparen
Gisela Grosser e. K.
Gliesmaroder Str. 87
38106 Braunschweig

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 14 Uhr
15 - 19 Uhr
Sa. 11 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: (05 31) 38 08 09 70 ♦ Fax: (05 31) 38 08 09 79
eMail: info@bahnsparen.de ♦ Web: www.bahnsparen.de

Mit unseren attraktiven Reiseideen bringen wir Farbe in Ihren Alltag: Ob antike Kulturen, Großstadtfeeling, oder Energietanken in frischer Seeluft, bei uns finden Sie für jeden Ihrer Reisewünsche das passende Angebot.

Wir beraten Sie gern. Besuchen Sie uns!

Ägypten

Individuell gestaltete Bausteinreise mit Reiseleitung, Flüge, Hotels, Nilkreuzfahrten (auch 3- und 4-tägige Fahrten), Badeurlaub. Nennen Sie uns Ihre Wünsche. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Flug mit Air Berlin

Hannover - Zürich zu günstigen Preisen. Die Air Berlin fliegt noch bis Ende Oktober 2004 auf der Strecke Hannover-Zürich. Hannover zu Sonderpreisen. Fragen Sie uns nach Terminen, Preisen und Hotelangeboten.

Ostsee im Herbst

3 Übernachtungen (ab 20.10.04) im reetgedeckten Hotel inklusive Frühstück und 3 Abendmenüs im hoteleigenen Restaurant für insgesamt nur EUR 109 pro Person im Doppelzimmer



Antiquariat und Galerie
3 Minuten vom Staatstheater entfernt!

Literatur, Kunst, Musik, Reisen, Architektur, Philosophie, Technik, Wissenschaft, Bibliophiles, Raritäten und vieles mehr...

Ankauf von Büchern aller Gebiete, Taschenbüchern und ganzen Bibliotheken.

Kasernenstraße 12 · 38102 Braunschweig
Tel. 05 31 - 34 73 32

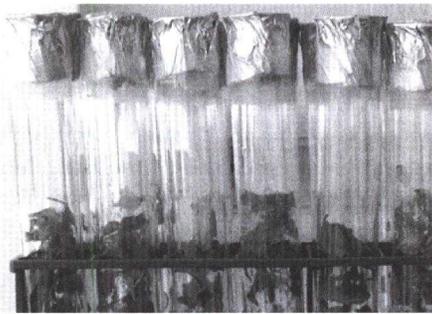
Mo-Fr 10 - 13 und 15 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr

Jahreskongress der Botaniker in Braunschweig

■ Experten aus den USA, aus Australien, nahezu allen EU-Mitgliedsstaaten und aus Osteuropa versammelten sich in der vergangenen Woche von Montag bis Freitag in Braunschweig, um neueste Erkenntnisse der Pflanzenforschung auszutauschen. Zur Jahrestagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft, die in diesem Jahr von der Technischen Universität Braunschweig ausgerichtet wurde, waren fast 1000 Teilnehmer angereist. Wissenschafts-

streifen, sondern Forscher, die in hochmodernen Labors den Stoffwechsel und die molekulare Entwicklung von Pflanzen studieren.

International bekannte Fachvertreter präsentierten während der vergangenen Woche ihre Forschungsarbeiten in 290 Vorträgen. Junge Wissenschaftler stellten nahezu 500 wissenschaftliche Posterbeiträge vor und diskutierten mit erfahreneren Forschern. Tagungspräsident Prof. Ralf Mendel vom Institut für Pflanzenbiologie der TU meint: „Natürlich freuen wir uns, dass wir Braunschweiger mit der Ausrichtung der Jahrestagung betraut wurden. Das ist eine große Anerkennung unserer Arbeit. Die heutige Pflanzenforschung ist so ungeheuer breit geworden, dass selbst die eine Woche unserer Tagung nicht ausreichte, um alle Gebiete des Fachgebietes gleichwertig zu behandeln. Wir mussten deshalb Schwerpunkte setzen“. Im Mittelpunkt des Fachkongresses standen daher Fragen der Molekularbiologie und Biochemie, der Physiologie und Zellbiologie und der Evolution von Pflanzen. Natürlich wird auch die grüne Biotechnologie im Zentrum des Interesses stehen, deren rasante Fortschritte dem Fachpublikum in der Session „Transgene Nutzpflanzen“ vorgestellt wurden. Zur Erholung vom Tagungsstreß war der Mittwochnachmittag frei - viele Tagungsteilnehmer hatten Führungen durch die Stadt Braunschweig gebucht, um einen Blick vom Rathausturm zu werfen oder die „Mumme“ kennenzulernen.



Am Institut für Pflanzenbiologie der TU wird u.a. an Pappeln geforscht, die im Reagenzglas oder in Hydrokultur gehalten werden.

minister Stratmann eröffnete am Montag um 8.30 Uhr im Audimax der Technischen Universität die Tagung, die für die Botanische Gesellschaft einen Meilenstein markiert: die Gesellschaft hat sich nach mehr als 100 Jahren ihres Bestehens umbenannt in Gesellschaft für Pflanzenbiologie (oder auch Pflanzenwissenschaften, das stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest), um die reale Situation dieses modernen Arbeitsgebietes auch im Namen widerzuspiegeln. Weltweit sind die heutigen Pflanzenbiologen nämlich nicht mehr Pflanzensammler, die durch die Natur

Öffnungszeiten im Botanischen Garten:

Mo – Fr 8:00 – 16:30 Uhr
Sa – So 9:00 – 16:00 Uhr
Im Sommerhalbjahr bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten im Erweiterungsteil:

Mo – Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Sa – So 9:00 – 15:30 Uhr
Im Sommerhalbjahr bis 17:30 Uhr

Veranstaltungen im Botanischen Garten

Sonntag, 12. September
11:00 – 18:00 Uhr
„Markt der schönen Dinge“
Eine Veranstaltung der Arbeitsgruppe Kunsthandwerk Braunschweig e.V.

Ausstellungen im Torhaus des Botanischen Gartens

29.08. - 26.09.04
„Natürlich Kunsthandwerk - Die Natur als Vorbild kreativen Schaffens“
Arbeitsgruppe Kunsthandwerk Braunschweig e.V.

17.10. - 14.11.04
„BBK – Jahresausstellung“
Bund Bildender Künstler

19.11. – 21.11.2004
BBK – Kunstmarkt
Bund Bildender Künstler

28.11.04 – 02.01.05
„Advents- und Weihnachtsbräuche“
Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.

Münzstraße 3 · 38100 Braunschweig · Tel.: (0531) 41564
Mo - Fr 10.00 - 18.30
Sa 11.00 - 14.00 / im Dezember bis 18.00

Leder
Pflegemittel
Zubehör
Maß- und Sonderanfertigungen
Reparaturen
Färbungen
Restaurationen

Lederstumpf

Ka-Ma Flora

Ideen mit Sti(e)

Ihr Blumenfachgeschäft für kreative Floristik

Inh.: G.Kannemann/T.Mattick
Gliesmaroder Straße 108
Tel.: 349 9213 Fax: 349 9214

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
Mi. 9.00 - 13.00
Sa. 9.00 - 13.00

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiaouras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr
Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Kindergruppe Till Eulenspiegel e. V.

■ Ideen der 68er-Generation sind heute gefragter denn je. Die Braunschweiger Kindergruppe Till Eulenspiegel e. V. hat mit ihrem außergewöhnlichen Engagement eine besondere Form der Kinderbetreuung geschaffen. Hier lernen Kinder zwischen 2 und ca. 12 Jahren im Spiel eine außergewöhnliche Sozialkompetenz. Die familienähnlichen Strukturen des Vereins geben ihnen dabei die nötige Sicherheit um sich zu entwickeln.

Den Frühstückstisch decken die Kinder wie selbstverständlich alleine. Niemand muss mit Messer und Gabel gehen, aber jeder tut es. Schon die 2-



Jährigen beißen genussvoll in die Brote die sie sich vorher (fast) ohne Hilfe geschmiert haben.

Auf die (zugegeben neugierige) Frage der Redaktion „Wie gefällt es euch denn in eurem Kindergarten?“ antwortet Dennis, 4 Jahre: „Das ist kein Kindergarten, das ist unsere Kindergruppe!“

Alle machen mit. Auch die Eltern. Sie putzen die Gruppenräume, waschen benutzte Handtücher, renovieren gemeinsam oder decken einen Teil der Betreuungszeiten mit ab. Solche Elterndienste sind unverzichtbarer Bestandteil der Kindergruppe.

Hier duzt sich jeder und alle gehören dazu. Wahrscheinlich machen ge-

rade deshalb die regelmäßigen Gruppenaktivitäten so viel Spaß.

Wenn der durch Werbung finanzierte Vereinsbus vorfährt, geht es zum Schwimmen, zum Turnen in die vereins-eigene Halle oder zum Reiten auf die Pferde in Neubrück. Kinderübernachtungen, das gruppenübergreifende Vorschulprojekt und Freizeiten, bei denen alle Kinder drei Tage im Jahr auf große Reise gehen, gehören beim Verein Till Eulenspiegel zu den regelmäßigen Angeboten.

Jeden Morgen rückt ein altes Feuerwehrauto in der Steinbrecherstraße an und chauffiert die Kinder und Betreuer des Waldkindergartens in den Querumer Forst. Bei Wind und Wetter toben sich die „Waldis“ hier an der frischen Luft richtig aus und entdecken die Natur. Zur Frühstückspause oder bei all zu nassem Wetter sitzen sie im eigenen Bauwagen und lassen es sich gut gehen. Mittags rollt dann die Feuerwehr wieder zurück in die Kindergruppen, wo Köchin Angelika im Gruppenraum meist schon mit leckerer Vollwertkost auf die kleinen und großen Abenteurer wartet. Hier werden auch viele Aktionen wie zum Beispiel das Waldfest vorbereitet. Der Querumer Forst soll einer Start- und Landebahnverlängerung des Braunschweiger Flughafens weichen. Wenn dieses letzte zusammenhängende Waldgebiet der Region tatsächlich abgeholzt werden sollte, würde das nicht nur fatale Folgen für die Natur sondern auch das Aus für den Waldkindergarten bedeuten. Also haben sich die Eltern und Betreuer des Waldkindergartens mit anderen Organisationen zusammengenommen und bei ihrem Waldfest Interessierte über die Situation informiert.

Immer dabei ist auch ein FSJler. Till

Eulenspiegel beschäftigt insgesamt 5 junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr. Die fachliche Betreuung hierfür übernimmt der Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs. Über 12 Monate leisten die Freiwilligen ihren Sozialen Dienst in der Kindergruppe. Ein Großteil von ihnen wartet auf einen Studienplatz oder will die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn sinnvoll nutzen.

Wer so viel unternimmt, obwohl die Stadt und andere Förderer fortlaufend alle Gelder kürzen, muss sich schon etwas einfallen lassen. Anstatt die Kosten auf seine Mitglieder abzuwälzen, hat der Verein unter anderem den Laden „der Bunte Till“ ins Leben gerufen. Am Ring/Ecke Heinrichstraße bietet er neue und gebrauchte Sachen für Jedermann. Den Menschen vom Till Eulenspiegel e. V. ist er schon ans Herz gewachsen, denn sie wissen, wie wichtig er für „ihre Kindergruppe“ ist.

■ Till Eulenspiegel e. V. ist mittlerweile an drei Standorten im östlichen Ringgebiet vertreten: in der Nußbergstraße, in der Kastanienallee und in der Husarenstraße. Hier bieten die insgesamt 9 Gruppen Vormittags-, Nachmittags- und Hortbetreuung an. Auf 12 bzw. 15 Kinder kommen mindestens zwei ausgebildete Fachkräfte. Dazu gibt es in jeder Gruppe PraktikantInnen und junge Menschen die den Ersatzdienst leisten (Zivildienst oder Freiwilliges Soziales Jahr). So ist eine individuelle Betreuung für jedes Kind gewährleistet.

Kontakt:

**Büro Till Eulenspiegel e. V.,
Steinbrecherstraße 27,
38106 Braunschweig;
Telefon: 233090 / 91**

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeuweg 3, Braunschweig Gliesmarode
Tel 0531-237360 www.bremerwein.de
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr

BUCH & KUNST
Antiquariat und Galerie
3 Minuten vom Staatstheater entfernt!

**Literatur, Kunst, Musik, Reisen,
Architektur, Philosophie, Technik,
Wissenschaft, Bibliophiles,
Raritäten und vieles mehr...**

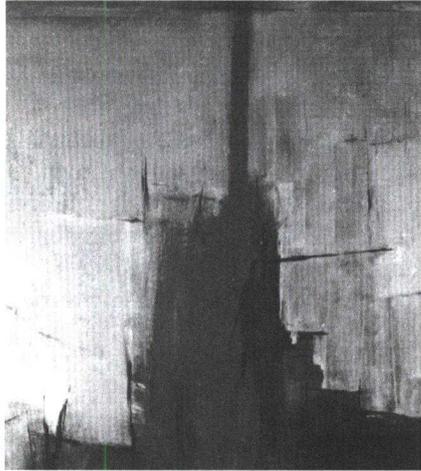
Ankauf von Büchern aller Gebiete,
Taschenbüchern und ganzen Bibliotheken.

Kasernenstraße 12 · 38102 Braunschweig
Tel. 05 31 - 34 73 32
Mo-Fr 10 - 13 und 15 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr

Restaurant + Café

Sukiyaki**elke almut dieter
malerei**

Ausstellung im SUKIYAKI
Braunschweig, Heinrichstr. 26 /
Wilhelm-Bode-Straße
vom 02.10.2004 bis 30.11.2004



Auf dem Foto leider nur ein Bildausschnitt
in schwarz/weiß, wer mehr will...

**Die
Ausstellungseröffnung**

am Samstag,
den 02.10.2004 um 20.00 Uhr,
wird von dem vielseitigen Sänger
und Gitarristen **Andreas Bermig**
musikalisch umrahmt.

*Das thailändische Restaurant
SAWASDEE und das SUKIYAKI
bereichern auch in diesem Jahr
wieder das gastronomische Angebot
beim Festival KulturImZelt,
das vom 27.08. - 19.09.2004 im
Bürgerpark neben der VW-Halle
stattfindet.*

*Für einige Veranstaltungen sind
noch Restkarten erhältlich
(Kartenservice : 0531 - 2801818) .
Das große Gastronomiezelt kann
jedoch vor und während der Veran-
staltungen auch ohne Eintrittskar-
ten besucht werden!*

Öffnungszeiten der Ausstellung:
MO - SO 12.00 - 24.00 Uhr
Heinrichstraße 26 / Ecke
Wilhelm-Bode-Straße,
38106 BS
Tel. 0531 / 33 47 90

Musik im Stadtpark e.V.**So. 12.09. 15.00 Uhr****Die Braunschweiger „Salon-Löwen“**

Joachim Heimbrock, 1. Geige
Richard Grocock, Cello
Georg Renz, Klavier und Moderation
Makar Niedrig, 2. Geige
Norbert Wetzel, Kontrabass

Die Braunschweiger Salon-Löwen gehören zu den Klassikern der Veranstaltung von Musik im Stadtpark. Das Ensemble besteht aus Musikern des Staatstheaters Braunschweig, die sich u.a. auch der Salonmusik verschrieben haben. Dieses Jahr werden sie mit ihrem Repertoire eine Hommage an 120 Jahre „Musik im Stadtpark“ erbringen: Das Stadtparkrestaurant feiert dieses Jahr sein 120-jähriges Jubiläum und seit Gründung dieser Gastwirtschaft gibt es auch Musikveranstaltungen im Stadtpark.

Wie immer im Stadtparkpavillon, Jasperallee 42**Neues Digitallabor bei Schier**

■ Foto SCHIER hat in diesem Monat die wohl größte technische Veränderung seit der Firmengründung vollzogen, nämlich den kompletten Umstieg zu eigener Laborabteilung mit digitaler Bildproduktion.

„Durch die Installation des ersten digitalen Konica Minolta Minilabors in Braunschweig, so Christian Schier, ist die Flexibilität in Bezug auf individuelle Kundenwünsche gewährleistet, welches für Foto Schier den maßgeblichen Gewinn darstellt.“

Hier die wesentlichen Vorteile im Überblick:

■ **Korrektur des „Rote-Augen“-Effekts** und Digital-ICE. Mit dieser Funktion können durch Blitzaufnahmen verursachte „Rote Augen“ korrigiert werden. Zusätzlich werden automatisch Kratzer und Staubpartikel entfernt.

■ **Geschwindigkeit**

Alle Fotoarbeiten können auf Wunsch in 10 bis 30 Minuten fertig sein und das in einer Qualität, die ihresgleichen sucht.

Alle Größen, alle Oberflächen, höchste Qualität.

■ **Ausschnittsvergrößerung**

Die Ausschnittsvergrößerung ermöglicht die freie Wahl des gewünschten Bildteiles. Somit kann aus einem frei gewählten Ausschnitt eine Nahaufnahme gemacht oder Teile vom Hintergrund entfernt werden.

■ **Bild vom Bild**

Die wertvollen Originale bleiben im Haus und werden nicht verschickt.

■ Das **Fotofachgeschäft Schier** weist neben dem Fotolaborbetrieb weitere Arbeitsschwerpunkte wie Erstellung von **Pass-** und **Bewerbungsfotos** auf, der Hit ist z.B., dass alle Kinder bis 14 Jahre nur die Hälfte für Passbilder bezahlen müssen. Des Weiteren steht den Kunden eine große Auswahl an modernsten **Digitalkameras**, exklusiven **Alben** und **Bilderrahmen** zur Verfügung.

**Digital
Express-labor****SCHIER**
parfümerie & fotoAltewiekring Ecke Jasperallee
Telefon 33 22 24e-mail:
info@drogerieschier.de

Besondere Veranstaltungen in St. Pauli

September

- Sonntag, 12.09. 14.30 Baby-Basar
 Sonntag, 19.09. Herbstfest
 Sonntag, 26.09. 19.00 Tanzgottesdienst (Hartz)

Oktober

- 11.10. – 15.10. Kinderbibelwoche
 Samstag, 30.10. 14.30 Baby-Basar
 Sonntag, 31.10. 17.00 Konzert Brian Berryman

November

Freitag, 05.11. Laternenumzug

Dazu -wie immer- Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein.

Beginnen wird die Veranstaltung um 17.00 Uhr mit einem Schattenspiel in der Kirche. Der Laternenumzug startet gegen 17.30 Uhr natürlich mit Drehorgelbegleitung!

- Sonntag, 07.11. Beginn der Friedensdekade, täglich 18.00 h
 17.00 Konzert Braunschweiger Spiritualchor
 Donnerstag, 11.11. 20.00 Film (Kirche) „La casa delle favole“
 Mittwoch, 17.11. 10.00 Schulgottesdienst zum B+B-Tag
 Freitag, 19.11. und 15.00 Kinderaufführung mit Pauli's Kon-
 Samstag, 20.11. zertagentur „Frohe Weihnachten
 kleiner Eisbär“
 1. Advent, 28.11. 10.00 Familiengottesdienst (HA-Team)

Caritas-Sozialstation

Ambulante Pflege in Braunschweig und Wolfenbüttel

Zuhause

Pflegen
Helfen
Beraten

Pflege ist eine Sache des
Vertrauens,
der Kompetenz und der
Zuverlässigkeit



Braunschweig

Caritasverband Braunschweig e.V.
 Sozialstation
 Kasernenstraße 30
 38102 Braunschweig
 ☎ 0531 / 3800843 (BS)
 ☎ 05331 / 855959 (WF)

Brunsviga

Samstag, 2. Oktober

20.00 Uhr

PREMIERE

BackStagesiStars präsentieren:

READY FOR THE STARS

Mit dem derzeitigen Starboom („Jeder kann ein Star werden!“) setzen sich die Sängerinnen Yvonne Kamermann (Nachtgeschwister), Lindsay Lewis (2 of Us) und Julia Schönleiter (Redlightblue) in ihrem neuen Musiktheater-Projekt auseinander.

READY FOR THE STARS ist Kabarett, Musical und Theater. Mit viel Witz und Ironie wird das Showbusiness kommentiert und kritisiert, hinreißende Musik- und Tanznummern aus der Showgeschichte des 20. Jahrhunderts lassen Sie die Faszination Bühne lebendig werden. Und so entsteht eine spannende Geschichte, in der die drei aufsteigenden Sternchen Lola, Elvita und Claire offenbaren, was sonst hinter den Kulissen verborgen bleibt. Jede beschreitet ihren ganz persönlichen Weg, um dem Sternenhimmel nahe zu sein.

Weitere Aufführungen: 14., 15. 16. Oktober sowie 16. und 17. Dezember

Freitag, 8. Oktober

20.00 Uhr

Kabarett

BÜRGER HÖRT DIE SKANDALE

KITTNERS NEUES PROGRAMM

„Das politische Kabarett hat in Deutschland seit 40 Jahren einen Namen: DIETRICH KITTNER. Der Satiriker aus Leidenschaft arbeitet hierzulande exakt so, wie Michael Moore in den USA: mit ätzenden Satiren und Provokationen mischt er die politische Umwelt auf. In seinem brandaktuellen Programm einer absurden Agenda 2005 erklärt Kittner, was die Gesundheitsreform mit Aldi zu tun hat, oder warum man einen Minister nie nach seinem Namen fragen darf. Wer immer noch glaubt, dass Rente mit 67 uns neue Arbeitsplätze beschert, den lehrt es der Satiriker musikalisch im „Rondo konfuso“. Wieso die Regierung Bannmeilen und Arztpraxen errichten will und die Einsicht, daß Kriege kulturpolitisch wertvoll sein können - es fehlt keines der Reizthemen.

„Politiker gehen in Deckung, wenn sie den Namen Dietrich Kittner hören“ (NDR N3). Sein Publikum nicht...
www.dietrich-kittner.de

Freitag, 22. Oktober

20.00 Uhr

RICHARD ROGLER

ANFANG OFFEN

Kabarett

WIR EMPFEHLEN: RÄUMLICHKEITEN FÜR IHRE
 WEIHNACHTSFEIER VOR UND NACH DER SHOW
 RECHTZEITIG RESERVIEREN ! AUCH EXKLUSIV-
 PROGRAMME SIND BUCHBAR!
 TEL: 0531 23804-12

Antiquariat Buch und Kunst



Kasernenstr. 12
Inh. Michael Kröger
Tel.: 34 73 32
Fax: 34 73 23
Mo. - Fr.
10.00 - 13.00
u. 15.00 - 18.00
Sa.
10.00 - 13.00

Unsere Veranstaltungen zum 20jährigen Jubiläum

Ausstellung: 07.09. - 30.10.
**20 Jahre Buch & Kunst- 40Künst-
lerInnen zeigen 80 Arbeiten**
Sa., 18. September

Braunschweiger Kulturnacht

20.15 Uhr Jost Leerst liest Wilhelm
Busch
21.00 Uhr Andreas Jäger liest
Casanova
22.00 Uhr Andreas Hartmann liest
Heinrich Heine

Di., 28. September, 20.00 Uhr

Vortrag von Prof.Dr.C.A. Scheier

„Welt - Literatur“
Die weltaufschließende Kraft des Lesens

Sa., 02. Oktober, 20.00 Uhr

Ein Verlag und seine Autoren

Georg Oswald Cott, Hartmut El Kurdi
und Hans Pleschinski werden vorgestellt
und lesen aus ihrem Werk.

Moderation: Claudia Gorille vom NDR.

Di., 05. Oktober, 20.00 Uhr

„Barfuß auf der Busspur“

Hartmut El Kurdi stellt sein bei uns
erschienenes neues Buch vor.

Gast: Illustratorin u. Kabarettisten
Sybille Hein.

Gaststätte „Zu den Vier Linden“



Fotos(3): Dirk Alper

Kulturnacht 18. September 2004

ab 17.00 Uhr: bietet unsere Küche italienische Spezialitäten
(Tischreservierungen unter 0531 / 33 72 71)

20.00 Uhr:

Lesung mit Musik „Wenn der Hahn dreimal kräht“
Eine Suche nach der Wahrheit. Schriftsteller Rainer
Beinlich stellt seinen neuen Gedichtband vor.

21.00 Uhr:

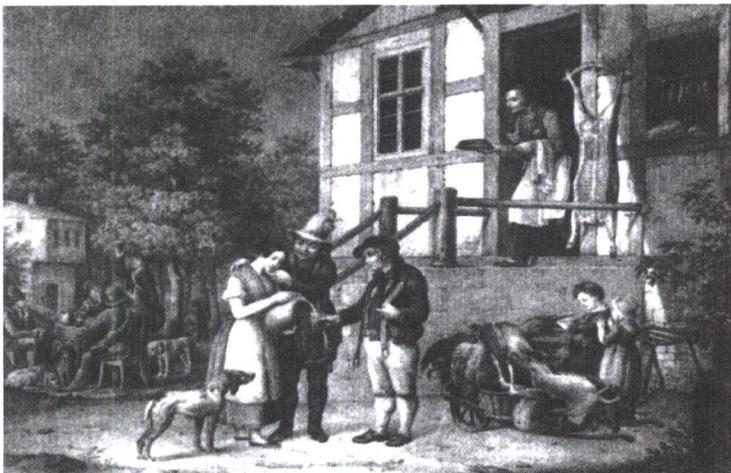
Jazzstandards mit Mitgliedern der städtischen
Musikschule Braunschweig „So what“
N. Tornette, Saxophon; Philip Sinkemat, Piano; Dean Whitney, Bass.

ab 22.00 Uhr: Stars in Opera

**„Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt“
und Opernklassiker der Welt werden präsentiert von:**

Anna Manasians, Mezzo Sopran
Florian Luciano, Tenor

Lucio Miano, Tenor
Hans Wilhelm Plate, Klavierbegleitung



Öffnungszeiten
täglich ab 15.00 Uhr

ab 4. Oktober
Bayerische Woche

25. Oktober
Elvis hat Geburtstag

Zusammenkünfte und Feiern
bis 25 Personen
drinnen und draußen

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach,
Tel.: 3 88 45 85

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils im Stadtbezirk:



► **Gliesmaroder Straße**, Sackgasse hinter der Tankstelle am Montag, den 13. Sep., 25. Okt. und 22. Nov., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Dienstag, den 05. Okt. und 16. Sep., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße** am Stadtpark am Mittwoch, den 14. Apr., 12. Mai., 16. Jun., 11. Aug. und 08. Sep., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► **Hartgerstraße**, an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 23. Sep., 04. Nov. und 02. Dez., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

■ Pro Haushalt nimmt das Schadstoffmobil max. 20l Problemabfälle entgegen. Dazu gehören:
Lack- und Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Chemikalien, Laugen, Haushalts- und Abflussreiniger, Holz-, Rostschutz-, Pflanzenschutz- und Auto Pflegemittel, Bauschaumdosen, Medikamente, Batterien, Akkus, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen u. ä. **Altöl wird ebenfalls in geringen Mengen angenommen.**

Im Zweifelsfall lassen Sie sich einfach direkt von der SRBGmbH beraten.

Telefon: 8862 - 274 / 281 oder fragen beim Abfallentsorgungszentrum Watenbüttel nach: 05303/91 99 16

Die Jasperalle im neuen Glanz

■ Der Mittelstreifen der Jasperallee, zwischen Hagenring und Staatstheater, wurde entsiegelt und begrünt. Gleiches wurde vor einiger Zeit ja auch schon im östlichen Abschnitt der Jasperallee, außerhalb des Rings, durchgeführt, nun hat das Grünflächenamt also auch die zweite Hälfte erneuert. In Anbetracht der Erfahrungen die nach dem ersten Sanierungsabschnitt gemacht wurden, dass nämlich Fußgänger auch weiterhin gern unter den Bäumen des Mittelstreifens flanieren und dort das Gras bereits einem Trampelpfad gewichen ist, hat man im westlichen Abschnitt auf eine Totalentsiegelung verzichtet und einen Fußweg in der Mitte erhalten.



LUJAMA

 schlafen & wohnen
 Ottenroder Str. 59
 38106 BS
 - fon: 0551 52 24 21
 www.lujama.de

SukiYaki

Restaurant & Cafe Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str./ Heinrichstr.26 - 38106 BS - Tel.: 33 47 90

Thailändisches
Restaurant
Sushi Bar

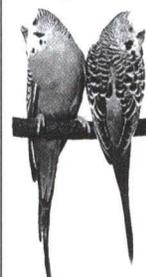
สวรรค์

Fr.-Wilhelm-Str.25
Tel.: 47 37 909

SAWASDEE

ZOO Bindestraße Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für
Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00-18.00
Sa
8.30-13.00

www.zoo-bindestrasse.de